

Erste Holunderplantage der ganzen Börde erblüht auf der Elfenwiese von Brumby



Ulrike E. Dieckmann und die Holunderfreunde pflegen in Brumby bei Nordgerxwede die erste Holunderplantage der Magdeburger Börde.

Ein romantisches Fleckchen Börde ist die „Elfenwiese“ bei Brumby. Hier ist 2009 die erste Holunderplantage der Magdeburger Börde entstanden. Märchenhaften Elfen gleich recken sich auf 1000 Quadratmetern fruchtbaren Bördeackers Kulturholundersorten aus Dänemark, Österreich und Deutschland in den Bördeshimmel. Die Ökologen des Holunderbundes e. V. ziehen hier die prächtigsten Holliesorten und verarbeiten sie entfärscht in der mit Leader-Mitteln geförderten Einmach- und Schauküche im Niedersiedeleber Holunderkontor.

Hier geben die weißen Blüten und schwarzen Beeren verführische Verbindungen mit Aroma- und Kräuterpflanzen wie Salbei, Minze, Zitronenmelisse oder Damaszener-Rosen ein.

Die prächtigen Dolden auf der Elfenwiese vermitteln zur Ernte im Herbst einen Eindruck von der Ertragskraft der schwarzen Holliesorten. Ihr Fachwissen haben sich die Holliesortbauern aus der Börde in der renommierten Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG) in Erfurt angeeignet.



Dort züchtet man seit Jahren mit wissenschaftlichen Methoden ertragreiche Kulturholundersorten, wie sie in den Hauptanbauregionen Österreich, Süddeutschland und Dänemark genutzt werden.

Nur einen Steinwurf von der Elfenwiese entfernt, lädt ein Rast- und Spielplatz direkt an der nahen Bundesstraße B1 zu einem ausgedehnten Picknick ein.